

Birk Grüling

FUSSBALL

KOSMOS



LESEN

Erfahre alles über
dein Lieblingsthema!



WÄHLEN

Entscheide selbst,
was dich interessiert!



WISSEN

Und werde
zum **SCHLAUFUX!**





SO WIRST DU ZUM SCHLAUFUX

Einfach das Buch aufschlagen und loslegen. Du liest oder schaust dir das an, wozu du Lust hast! Alles auf den Seiten funktioniert unabhängig voneinander. Hier eine kurze Übersicht, was du auf jeder Seite entdecken kannst:

ZURÜCK-BLÄTTERN?

Hier stehen die Seiten, von denen du gekommen bist.

14

DU KOMMST VON S. 4 | 26 | 34 | 46 | 56 | 58



DIE FUBBALLR

Es gibt 17 grundsätzliche Fußballregeln. Die Regeln 1 bis 7 legen die Größe des Spielfelds, den Umfang des Balls und die Mannschaftsgröße fest. Bei den Regeln 8 bis 10 geht es darum, warum die Regeln nicht...

EXTRAWISSEN



Erfahre noch mehr Wissenswertes zum Thema der Seite. Du entscheidest, ob du weiterlesen oder direkt zu einer anderen Seite springen willst.

SCHLAUFUX FARBCODE

Die bunten Icons verraten dir, was du alles zum Thema Fußball im Buch findest.



Bälle, Regeln und Rasen



Spieler und Positionen

SUPERSCHLAU!



Neugierig auf mehr?
Hier findest du speziellere Infos
zum Thema der Seite.

SUPERSCHLAU!



IM AUGE DES SCHIEDSRICHTERS

Die Schiedsrichter sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Sie entscheiden zum Beispiel, ob ein Spieler gefoult wurde oder der Stürmer im Abseits stand. Das Regelwerk legt auch entsprechende Strafen fest: Nach einem Foulspiel außerhalb des Strafraums oder einer Abseitsstellung gibt es zum Beispiel einen Freistoß.



LINIENRICHTERIN



FUX FUN

TOOOO

Bei Bundesligaspielen kann sich ein Schiedsrichter nicht auf dem Platz melden. Er muss die Spielszene durch den Torwart und manchmal durch einen Torhüter überblicken.



FUX FUN

Hier verrät dir der SchlauFUX jede Menge Erstaunliches und Verrücktes.

INFO

AUCH WENN'S BEI ABSEITS, ELFER FÜR DEN GEGNER ODER ROTER KARTE MANCHMAL ÄRGER AUF DEM PLATZ GIBT – REGELN UND IHRE EINHALTUNG SORGEN FÜR FAIR PLAY!

REGELN

EXTRAWISSEN



NEUE REGELN

Natürlich gibt es auch immer wieder kleinere Regeländerungen. Sie stehen in dem Regelbuch, das jedes Jahr neu erscheint. So gibt es inzwischen eine Torlinientechnik, die den Schiedsrichtern genau anzeigt, ob der Ball im Tor gelandet ist. Zudem wurde die Anzahl der Auswechslungen erhöht – es dürfen fünf Spieler pro Spiel ausgewechselt werden, früher waren es nur drei. Und: Bei wichtigen Entscheidungen darf nur der Kapitän mit dem Schiri diskutieren, der Rest der Mannschaft nicht.

15

WO GEHT ES WEITER? DU ENTSCHEIDEST!



TORJÄGER

Auf Seite 50/51 kannst du nachlesen, wie ein Stürmer Tore schießt.

50

WEITERBLÄTTERN?

Hier kannst du entscheiden, zu welcher Seite du springen möchtest.

50

Blättere weiter zu der im Pfeil angezeigten Seite.

6

60

30

10



TRAINER-ALLTAG

Auf Seite 10/11 berichtet ein Trainer über seine Arbeit mit der Mannschaft.



Trainer, Teams und Transfer



Fangesänge und Fußballfieber



Wettkämpfe und Weltmeister

EIN URALTES SPIEL

Wer Fußball erfunden hat, weiß niemand so genau. Schon vor 3.000 Jahren spielten im heutigen Mexiko die Olmeken und später die Maya und andere Völker „Pok-ta-Pok“: Der Ball muss in einen Steinring bugsiert werden – aber ohne Einsatz von Händen oder Füßen! Aus Japan kommt das 1.400 Jahre alte „Kemari“: Man spielt sich einen kleinen Ball zu, der den Boden nicht berühren darf. Beim chinesischen „Cuju“ muss ein mit Federn gefüllter Ball in ein kleines Netz befördert werden. Und die alten Griechen und Römer spielten „Harpaston“ – hier muss man dem Gegner den Ball abluchsen und über eine Linie tragen.



POK-TA-POK-
STEINRING

TRADITION
KEMARI-SPIELER
ZEIGEN NOCH HEUTE
IHR KÖNNEN.

EXTRAWISSEN



HAND, FUß UND FOUL

Im Mittelalter traten ganze Städte zu einer Art Fußball gegeneinander an: Der Ball musste durchs Stadttor des Gegners. Regeln gab es kaum und es kam oft zu Streit und Schlägereien. Ähnlich wild geht es sogar noch heute beim traditionellen „Calcio“ zu, das um 1500 in Florenz erfunden wurde: Der Ball muss mit allen Mitteln – Schubsen und Treten erlaubt! – im gegnerischen Tor landen. Das Mutterland des heutigen Fußballs ist England. 1848 überlegten sich Studenten der Universität Cambridge die ersten Fußballregeln. Zunächst durfte der Ball mit Fuß und Hand gespielt werden. 15 Jahre später wurde das geändert. Es entstanden die modernen Regeln, von denen viele noch heute gelten – zum Beispiel die Größe der Tore oder die Anzahl der Spieler.

CALCIO





SUPERSCHLAU! 

SIEGESZUG DES FUBBALLS

Nicht nur die Regeln stammen aus England, auch die ersten Fußballvereine wurden ab 1857 (FC Sheffield) dort gegründet. Schon bald fanden regelmäßige Spiele statt und der Fußball eroberte auch den Rest der Welt: Dank englischer Studenten in der Schweiz bildeten sich allen voran dort, aber auch in Dänemark, Belgien, Spanien und den Niederlanden viele Mannschaften. In Deutschland war

der Anfang etwas holprig. Turnen war bis Anfang des 20. Jahrhunderts DIE Sportart, aber zum Glück probierten einige Sportlehrer mit ihren Schülern das Spiel aus – und die Begeisterung der Kids war riesig! In den 1890er-Jahren wurden viele Vereine gegründet und schon 1903 fand die erste deutsche Meisterschaft statt, aus der der VfB Leipzig als Sieger hervorging.



TRAGEN, WERFEN,
FESTHALTEN
ERLAUBT!



**FUX
FUN**

PRINZ RUGBY

Nicht alle waren mit den Regeln der englischen Football Association einverstanden. Daher entstand 1871 ein eigener Rugby-Verband: Endlich war das Tragen und Werfen des Balls wieder erlaubt! Heute wird Rugby in vielen Ländern gespielt, aber in Europa regiert König Fußball!



**WO GEHT
ES WEITER? DU
ENTSCHEIDEST:**



REGELWERK

Auf Seite 14/15 findest du die wichtigsten Fußballregeln im Überblick.

14



FANKURVE

Willst du etwas über Fußballfans wissen, dann blättere auf Seite 20/21.

20



DIE BESTEN

Wenn du etwas über Weltmeisterschaften erfahren willst, blättere auf Seite 24/25.

24



SIEGERINNEN

Auf Seite 30/31 liest du etwas über die Geschichte des Frauenfußballs.

30



FIFA

Um etwas über den Weltfußballverband zu erfahren, blättere auf Seite 46/47.

46



TORJÄGER

Auf Seite 50/51 kannst du nachlesen, wie ein Stürmer Tore schießt.

50

**INFO**

AUCH WENN'S BEI ABSEITS, ELFER FÜR DEN GEGNER ODER ROTER KARTE MANCHMAL ÄRGER AUF DEM PLATZ GIBT – REGELN UND IHRE EINHALTUNG SORGEN FÜR FAIR PLAY!

DIE FUßBALLREGELN

Es gibt 17 grundsätzliche Fußballregeln. Die Regeln 1 bis 7 legen die Größe des Spielfelds, den Umfang des Balls und die Mannschaftsgröße fest. Bei den Regeln 8 bis 10 geht es um An- und Eckstöße sowie darum, wann der Ball im Tor oder im Aus ist. Die Regeln 11 und 12 erklären, was Spieler auf dem Feld nicht dürfen – also foulen oder mit der Hand spielen. Die Regeln 13 bis 17 bestimmen, wie das Spiel nach einem Regelverstoß fortgesetzt wird: Wenn zum Beispiel ein Angreifer im Strafraum gefoult wird, gibt es einen Elfmeter. Diese Regeln gelten für alle Fußballspiele und haben sich in den letzten 100 Jahren kaum verändert.

EXTRAWISSEN**NEUE REGELN**

Natürlich gibt es auch immer wieder kleinere Regeländerungen. Sie stehen in dem Regelbuch, das jedes Jahr neu erscheint. So gibt es inzwischen eine Torlinientechnik, die den Schiedsrichtern genau anzeigt, ob der Ball im Tor gelandet ist. Zudem wurde die Anzahl der Auswechslungen erhöht – es dürfen fünf Spieler pro Spiel ausgewechselt werden, früher waren es nur drei. Und: Bei wichtigen Entscheidungen darf nur der Kapitän mit dem Schiri diskutieren, der Rest der Mannschaft nicht.

ELFMETER

FRAUEN SPIELEN NACH DENSELBEEN REGELN WIE DIE MÄNNER.



SUPERSCHLAU! 

IM AUGE DES SCHIEDSRICHTERS

Die Schiedsrichter sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Sie entscheiden zum Beispiel, ob ein Spieler gefoult wurde oder der Stürmer im Abseits stand. Das Regelwerk legt auch entsprechende Strafen fest: Nach einem Foulspiel außerhalb des Strafraums oder einer Abseitsstellung gibt es zum Beispiel einen Freistoß.



LINIENRICHTERIN



Für besonders harte Fouls oder absichtliches Handspiel darf der Schiedsrichter eine Karte zeigen – eine Gelbe ist eine Verwarnung, bei einer Roten muss der Spieler sofort den Platz verlassen. Weil es schwierig ist, das ganze Geschehen im Auge zu behalten, haben Schiedsrichter in höheren Ligen Unterstützung von Linienrichtern. Diese zeigen Abseits, Einwürfe sowie Eckstöße an. Manchmal gibt es noch einen vierten Schiri, der die Auswechslungen und die Trainer im Blick hat.



WO GEHT ES WEITER? DU ENTSCHEIDEST:



TORJÄGER

Auf Seite 50/51

kannst du nachlesen, wie ein Stürmer Tore schießt.

50



BALL-GESCHICHTE

Auf Seite 6/7 kannst du nachlesen, wie ein Fußball hergestellt wird.

6



ANDERE KONTINENTE

Blättere zu Seite 60/61, um etwas über die Europa- oder Afrika-meisterschaft zu lesen.

60



SIEGERINNEN

Auf Seite 30/31

liest du etwas über die Geschichte des Frauenfußballs.

30



TRAINER-ALLTAG

Auf Seite 10/11 berichtet ein Trainer über seine Arbeit mit der Mannschaft.

10

FUX FUN

TOOOOR! ODER DOCH NICHT ...?

Bei Bundesliga- und Länderspielen schaut ein Schiedsrichter am Bildschirm zu und kann sich per Funk beim Schiri auf dem Platz melden. Dieser prüft die strittige Spielszene dann per Videoaufnahme – und manchmal wird daraufhin sogar ein Tor aberkannt.



FANLIEBE

DIE „GELBE WAND“ UND DAS TEAM
VON BORUSSIA DORTMUND

IN DER KURVE

Kein Sport der Welt ist so beliebt wie Fußball. Vier Milliarden Menschen spielen oder schauen regelmäßig Fußball. Ohne ihre Begeisterung wäre der Sport nur halb so spannend! Besonders im Stadion sorgen die Fans für eine mitreißende Atmosphäre. 90 Minuten lang singen und klatschen sie für ihr Team. Am lautesten und buntesten geht es auf den Stehplätzen zu – mit Fahnen, Trommeln und Gesang. Eine der größten (und lautstärksten) Fankurven ist die Südtribüne im Stadion von Borussia Dortmund: 24.454 Dortmund-Fans können dort stehen. Ihr Spitzname ist – passend zu den

Vereinsfarben Schwarz
und Gelb – die
„Gelbe Wand“.

ANFEUERN ERLAUBT!

VORSÄNGERIN DER
SV-WERDER-BREMEN-ULTRAS

**ABFEUERN
VERBOTEN!**

FEUERWERK
GEFÄHRDET SPIELER
UND FANS.

EXTRAWISSEN**IMMER LAUT DABEI**

Die treuesten Fans eines Vereins nennt man auch Ultras. Sie feuern ihr Team besonders laut an – nicht nur bei Heimspielen im eigenen Stadion, sondern auch bei Auswärts- oder Testspielen. Oft bringen sie lustige Spruchbänder mit ins Stadion und organisieren besondere Aktionen. Eine spezielle Rolle spielt dabei der Vorsänger, auch Capo genannt. Mit dem Rücken zum Spielfeld feuert er oder sie die anderen Fans an, möglichst laut zu singen und zu klatschen. Ohne diese Ultras wäre ein Stadionbesuch nur halb so spannend. Doch manchmal gibt es auch Probleme – zum Beispiel wenn in der Fankurve ein Feuerwerk abgepackelt wird oder Fans Becher und Feuerzeuge auf Spieler und Schiedsrichter werfen. Zum Glück ist so was eher die Ausnahme.

FREIE SICHT
ROLLSTUHLPLÄTZE IM
SAN-SIRO-STADION, MAILAND



SUPERSCHLAU! 

GROßER FUßBALLSPAB FÜR ALLE

Ein Stadionbesuch soll für alle Fans ein tolles Erlebnis sein. Deshalb gibt es auch spezielle Familien- und Kindertribünen, auf denen nicht geraucht wird und die Sicht sehr gut ist. Hier kann man in Ruhe das Spiel verfolgen und die Fangesänge genießen. Für Fans mit Behinderung gibt es ebenfalls besondere Plätze. Rollstuhlfahrer

brauchen nicht nur eine freie Sicht aufs Spielfeld, sondern auch barrierefreie Wege ohne Treppen. In manchen Stadien dürfen sie das Spiel sogar vom Spielfeldrand aus beobachten. Sehbehinderte Fans können mithilfe eines Live-Kommentars dabei sein: Ein Reporter sitzt direkt bei ihnen und beschreibt genau, was gerade auf dem Platz passiert und wo sich der Ball befindet. So erleben sie das Spielgeschehen hautnah mit.



**FUX
FUN**

HAND IN HAND

Der größte Traum für viele kleine Fußballfans: Einlaufkind zu sein und an der Hand des Lieblingsprofis vor Anpfiff aufs Spielfeld zu laufen – vor tausenden jubelnden Fans! Oft werden die Plätze verlost oder an benachteiligte Kinder vergeben.



**WO GEHT
ES WEITER? DU
ENTSCHEIDEST:**



RUND UM DEN GLOBUS

Was ein Groundhopper ist, wird auf Seite 34/35 erklärt.

34



DERBYS WELTWEIT

Wo überall auf der Welt gekickt wird, steht auf Seite 44/45.

44



RADIO & TV

Auf Seite 52/53 erzählt eine Fußballkommentatorin von ihrer Arbeit.

52



BETREUERSTAB

Welche Helfer eine Bundesligamannschaft begleiten, liest du auf Seite 12/13.

12



KÖNIGSKLASSE

Willst du etwas über die Champions League wissen, dann blättere auf Seite 8/9.

8



KONSOLE

Warum Fußball nicht nur auf dem Platz gespielt wird, steht auf Seite 56/57.

56

**WE ARE
THE CHAMPIONS**
DIE DEUTSCHE
MANNSCHAFT 2014

DIE BESTEN DER WELT

Die Fußball-Weltmeisterschaft findet alle vier Jahre statt und ist eines der wichtigsten Sportereignisse der Welt – für die Profis wie für die hunderte Millionen Zuschauer, die im Stadion und am Fernseher dabei sind. Immerhin spielen hier die weltbesten Nationalmannschaften um den Titel. Die WM wird in unterschiedlichen Ländern und auf verschiedenen Kontinenten veranstaltet. Die einzelnen Fußballverbände können sich für eine Ausrichtung bewerben. In Deutschland wurde die Weltmeisterschaft zuletzt 2006 ausgetragen. Eine Fußball-WM gibt es aber nicht nur bei den „Erwachsenen“, sondern auch im Nachwuchsbereich für die unter Siebzehn- bis unter Zwanzigjährigen (U-17- bis U-20-Teams).

NACHWUCHS-JUBEL
TEAM DEUTSCHLAND



CHAMPIONS
FIFA U-17 WORLD CUP INDONESIA 2023™

EXTRAWISSEN



WM-QUALIFIKATION

Über 200 Länder sind Mitglied im Weltfußballverband FIFA, darunter große Fußballnationen wie Brasilien, England und Deutschland, aber auch kleinere wie Zypern, Island und Sri Lanka. Sie alle dürfen an der WM-Qualifikation teilnehmen. Dabei spielen die Mannschaften eines Kontinents um die Startplätze bei der WM. Die Qualifikationsspiele beginnen schon ein Jahr vor dem eigentlichen Turnier. Bei der WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko treten erstmals 48 Mannschaften an – darunter 16 aus Europa, neun aus Afrika und acht aus Asien. Die drei Gastgeber sind auf jeden Fall dabei. Das Turnier wurde auf 104 Spiele ausgeweitet –

so viele wie noch nie! Da müssen die Teilnehmer häufig zwischen den Austragungs-orten hin und her reisen.



WM-LOGO
2026

WELTMEISTERINNEN 2023

ZUM ERSTEN MAL HOLTEN DIE SPANIERINNEN DEN TITEL.



SUPERSCHLAU!

FRAUEN-WELTMEISTERSCHAFT BOOMT

Die erste Fußball-WM der Männer fand 1930 statt, die erste der Frauen 61 Jahre später: 1991 in China nahmen zwölf Mannschaften teil und eine Halbzeit dauerte 40 Minuten. Am Ende wurden die USA Weltmeisterinnen. Ungewöhnlich war damals die große Zuschauerzahl im Stadion – das Finale sahen 60.000 Menschen! Heute ist das längst Normalität. Bei der letzten Frauen-WM 2023 in Australien

FINALE
1991



und Neuseeland verfolgten fast zwei Millionen Fans die Spiele im Stadion; zu Hause am Fernseher waren es noch viel mehr. Zudem treten mittlerweile 32 Teams an, 140 nehmen an der Qualifikation teil und die Spielzeit beträgt längst reguläre 90 Minuten. Die Nation mit den meisten WM-Titeln sind die USA – sie gewannen das Turnier viermal. Deutschland holte den Pokal zweimal, zuletzt 2007.



WO GEHT ES WEITER? DU ENTSCHEIDEST:



KÖNIGSKLASSE

Willst du etwas über die Champions League wissen, dann blättere auf Seite 8/9.



SIEGERINNEN

Auf Seite 30/31 liest du mehr über die Geschichte des Frauenfußballs.



ANDERE KONTINENTE

Blättere zu Seite 60/61, um etwas über die Europa- oder Afrika-meisterschaft zu lesen.



HAND IM SPIEL

Auf Seite 28/29 erfährst du, was ein guter Torwart alles können muss.



FUX FACT

WM-REKORD

Die erste WM der Männer konnte der damalige Gastgeber Uruguay gewinnen. Rekordhalter in Sachen WM-Titel ist Brasilien mit fünf Erfolgen. Auf Platz zwei: Italien und Deutschland mit je vier Titeln – zuletzt gewann das deutsche Team 2014 in Brasilien.

WM-REKORDHALTER BRASILIEN



**AUF DEM SPRUNG
ZUM ERFOLG**
FRAUENFUßBALL IN DEN
1970ER-JAHREN

FRAUEN WOLLEN FUßBALL!

1930 gründete Lotte Specht den „1. Deutschen Damen-Fußballclub Frankfurt“. Männervereine hatten sich nämlich geweigert, die Frauen mitspielen zu lassen. Weil es aber keine andere Frauenmannschaft in Deutschland gab, kickten die 40 Spielerinnen einfach gegeneinander. Leider sorgte das für viel Ärger. Zeitungen lästerten über die „Mannsweiber“ und beim Training flogen sogar Steine auf die Fußballerinnen! Nach nur einem Jahr löste sich der Verein wieder auf. Aber auch danach spielten die Frauen weiter – auf Hinterhöfen und Bolzplätzen. Was den Männern allerdings ebenso wenig gefiel.

Das Illustrierte Blatt

LOTTE SPECHT
1930



DAMEN-FUßBALL
SIEHE DIE FOTOGRAFIE VON LOTTE SPECHT
DIE FRAUENFUßBALLERIN VON 1930

EXTRAWISSEN



SPIELEN VERBOTEN

Der Ärger ging so weit, dass der Deutsche Fußball-Bund (DFB) 1955 ein offizielles Verbot für Frauenfußballvereine beschloss. Begründung: Der Kampf um den Ball würde Körper und Seele der Frauen schaden. Auch das Zuschauen sei nicht angenehm (für die Männer). Von diesem absurden Verbot ließen sich die Fußballerinnen zum Glück nicht beeindrucken. Unabhängig vom DFB entstanden immer wieder Frauentteams, und so fand 1956 sogar das erste inoffizielle Länderspiel einer deutschen Frauennationalmannschaft statt. Mit 2 : 1 besiegte sie ein Team aus den Niederlanden.



KAMPFGEIST

ERSTE DEUTSCHE FUßBALL-
MEISTERSCHAFT 1974



SUPERSCHLAU! 

LANGER WEG BIS ZUM VOLLTREFFER

1970 kippte das Fußballverbot: Um zu verhindern, dass die Spielerinnen einen eigenen Verband gründen, änderte der Deutsche Fußball-Bund seine Meinung und ließ offizielle Vereinsgründungen zu. Schon damals gab es 50.000 aktive Spielerinnen, die aber zunächst nach „Frauenregeln“ spielen mussten: Der Ball war kleiner, Stollenschuhe waren verboten und eine Halbzeit dauerte nur 35, später 40 Minuten – erst seit 1993 beträgt die reguläre Spielzeit zweimal 45 Minuten. Trotzdem boomte

der Frauenfußball. 1989 dann der Meilenstein: die EM in Deutschland! Im Finale vor 22.000 Fans schlug das deutsche Team die Norwegerinnen mit 4 : 1. Ein Jahr später wurde die Frauenbundesliga gegründet. Der Weg war steinig, aber heute gehören die deutschen Fußballerinnen zu den erfolgreichsten der Welt!

EM-PRÄMIE 1989



FUX FUN

KAFFEEKRÄNZCHEN FÜR SIEGERINNEN?

Kaum zu glauben: Die ersten Europameisterinnen wurden 1989 tatsächlich mit einem Kaffeeservice „belohnt“! Das hat sich zum Glück längst geändert: Die Gewinnerprämie bei der Frauen-EM 2025 betrug 120.000 Euro.

SENSATION 1989
DIE ERSTEN DEUTSCHEN
EUROPAMEISTERINNEN

INFO
DER EM-TITEL 1989
WAR DER DURCHBRUCH.
DAS AUSVERKAUFTE
STADION SOWIE TV- UND
ZEITUNGSBERICHTE MACHTEN
ENDGÜLTIG KLAR: FRAUEN
SPIELEN MEGA FUßBALL!



**WO GEHT
ES WEITER? DU
ENTSCHEIDEST:**



FRAUENPOWER

Mehr über Frauenfußball kannst du auf Seite 26/27 lesen.

26



FIFA

Um etwas über den Weltfußballverband zu erfahren, blättere auf Seite 46/47.

46



BETREUERSTAB

Welche Helfer eine Bundesligamannschaft begleiten, liest du auf Seite 12/13.

12



WAHRER TRAUM

Auf Seite 22/23 erzählt ein echter Bundesligaprofi von seinem Alltag.

22



BUNDESLIGA & CO.

Alles über die wichtigsten Ligen in Europa findest du auf Seite 38/39.

38



KONSOLE

Warum Fußball nicht nur auf dem Platz gespielt wird, steht auf Seite 56/57.

56

ZENTRALE IN ZÜRICH
SEIT 1932 BEFINDET SICH
DER FIFA-HAUPTSITZ
IN DER SCHWEIZ.

FIFA

DER WELTFUßBALL- VERBAND

FIFA ist die Abkürzung für „Fédération Internationale de Football Association“. Das ist Französisch und bedeutet so viel wie „Weltfußballverband“. Die FIFA wurde bereits 1904 gegründet – und zwar von sieben europäischen Ländern. Nach und nach schlossen sich immer mehr internationale Fußballverbände an. Die FIFA entwickelte sich zu einem echten Weltverband. Heute hat sie 211 Mitglieder aus allen Teilen der Welt. Auch der Deutsche Fußball-Bund, kurz DFB, ist mit dabei. Die FIFA hat wichtige Aufgaben: Sie legt zum Beispiel die weltweit gültigen Fußballregeln fest.

INFO

HIGHLIGHT JEDER WM: DER POKAL! ABER DIE FIFA ZEICHNET AUCH DAS FAIRSTE TEAM UND HERAUSRAGENDE SPIELER DES TURNIERS AUS. DIE BESTEN DREI TORSCHÜTZEN ZUM BEISPIEL BEKOMMEN DEN GOLDENEN, SILBERNEN UND BRONZENEN SCHUH.



FIFA-WM-POKAL
DER FRAUEN

US-KAPITÄNIN ALEX MORGAN 2019

EXTRAWISSEN



DIE NÄCHSTE WELTMEISTERSCHAFT

Die FIFA ist für die Austragung der Weltmeisterschaften und des Olympischen Fußballturniers zuständig – sowohl im Frauen- und Männerfußball als auch für den U-20- und U-17-Nachwuchs. Sie bestimmt, wo das nächste WM-Turnier stattfinden soll und was das Gastgeberland dafür organisieren muss. Um die Austragung bewerben sich meistens mehrere Länder. Alle FIFA-Mitglieder stimmen dann über den besten Austragungsort ab. Eine wichtige Vorgabe: Die Gastgeberländer und Kontinente sollen regelmäßig wechseln.



FIFA-WM-POKAL DER MÄNNER

FIFA-KONGRESS
BEKANNTGABE DER
WM-AUSTRAGUNGSLÄNDER 2026



SUPERSCHLAU!

SCHLECHTER RUF

Bei der Vergabe der Weltmeisterschaften geht es um richtig viel Geld. Millionen von Menschen sehen die Spiele im TV, Unternehmen bezahlen für Werbung oder Verkaufsrechte im Stadion. Deshalb strengen sich die Länder besonders an, um die WM austragen zu dürfen – manchmal auch mit unfairen Mitteln. Zum Beispiel sollen FIFA-Mitglieder Geld bekommen haben,

damit sie für Katar als Gastgeberland der WM 2022 stimmen. Eigentlich sollten die Mitglieder aber nur nach dem besten Austragungsort entscheiden und sich nicht bestechen lassen! Neu sind solche Vorwürfe nicht. Auch bei der Vergabe der WM 2006 nach Deutschland soll geschummelt worden sein. Die FIFA gibt sich wenig Mühe, diese Vorwürfe aufzuklären. Kritiker sagen, dass es dem Weltverband mehr um das Geschäft rund um den Fußball geht als um den Sport selbst.



FUX FACT

MÄNNERVEREIN

Die meisten Vertreter der FIFA-Mitgliedsländer sowie der Präsident – derzeit Gianni Infantino – sind Männer. Das steht in der Kritik, denn immerhin organisiert die FIFA auch die WM und andere Turniere im Frauenfußball und entscheidet über wichtige Strategien.

GIANNI INFANTINO GRATULIERT DER
WM-TORSCHÜTZENKÖNIGIN 2019:
MEGAN RAPINOE



WO GEHT ES WEITER? DU ENTSCHEIDEST:



DIE BESTEN

Wenn du mehr über Weltmeisterschaften erfahren willst, blättere auf Seite 24/25.

24



REGELWERK

Auf Seite 14/15 findest du die wichtigsten Fußballregeln im Überblick.

14



ANDERE KONTINENTE

Blättere zu Seite 60/61, um etwas über die Europa- oder Afrika-meisterschaft zu lesen.

60



FANKURVE

Willst du etwas über Fußballfans wissen, dann blättere auf Seite 20/21.

20



KAUF & VERKAUF

Warum Spieler den Verein wechseln, verrät dir Seite 54/55.

54



KÖNIGSKLASSE

Willst du etwas über die Champions League wissen, dann blättere auf Seite 8/9.

8

STÜRMERSTAR

ERLING HAALAND (MANCHESTER CITY)
WURDE 2023 ALS EUROPAS BESTER
FUßBALLER AUSGEZEICHNET.



AUF TORJAGD

Mittelstürmer sind oft die Stars der Mannschaft. Immerhin können ihre Tore über Sieg und Niederlage entscheiden. Im Spiel sind die gefeierten Torjäger aber gar nicht so häufig am Ball – meist bleiben sie in der gegnerischen Hälfte. Dort warten sie auf einen genialen Pass oder eine präzise Flanke, um dann aufs Tor zu schießen. Ein guter Mittelstürmer braucht aber mehr als eine starke Schusstechnik. Er muss schnell sein, um an den Verteidigern vorbeizukommen, ein Auge für Lücken in der Abwehr haben und immer genau richtig stehen. Um Pässe oder Flanken annehmen zu können, ist zudem perfekte Ballbeherrschung gefragt.

EXTRAWISSEN**FALSCHNEUN**

Im Sturm gibt es noch andere Positionen – zum Beispiel die „falsche Neun“, auch hängende Spitze genannt. Der Stürmer spielt nicht direkt vor dem gegnerischen Tor, sondern kommt eher aus dem Mittelfeld. Oft besetzen offensive Mittelfeldspieler oder besonders schnelle Angreifer diese Position. Sie sollen torgefährliche Pässe spielen, aus der zweiten Reihe schießen oder auf einen Konter lauern. Ausdauer ist ebenfalls gefragt: Als hängende Spitze müssen die Spieler weite Strecken laufen, manchmal sogar hinten mitverteidigen.

OFFENSIV**AUS DER MITTE**

MARIO GÖTZE (EINTRACHT
FRANKFURT) SPIELT AUCH
ALS „FALSCHNEUN“.

ABSOLUTE SPITZE

INKA GRINGS STÜRMT 1996
BIS 2012 FÜR DIE NATIONALELF.





STURM VON AUßEN
SERGE GNABRY
(FC BAYERN MÜNCHEN)

INFO
BEIM DRIBBELN KONTROLLIERT DER SPIELER DEN BALL DICHT AM FUß UND TÄUSCHT SCHNELLE RICHTUNGSWECHSEL VOR, UM AM GEGNER VORBEIZUKOMMEN.

SUPERSCHLAU!

DIE FLÜGELZANGE

Wichtig sind auch die Außen- oder Flügelstürmer. Sie spielen auf der linken und rechten Außenbahn und werden als „Flügelzange“ bezeichnet. Ihre wichtigste Aufgabe: Flanken und Pässe in den Strafraum spielen und Tore für die Mittelstürmer vorbereiten. Aber sie können auch selbst in den Strafraum ziehen und aufs Tor schießen. Die Außenspieler sind meist sehr schnell und wendig und können hervorragend mit dem Ball umgehen. Bei den Fans sind sie sehr beliebt, weil ihre spektakulären

Dribblings oft für Gefahr im gegnerischen Strafraum sorgen. Im modernen Fußball bekommen die Außenstürmer Unterstützung von schnellen Verteidigern. Diese verhindern Konter und sorgen dafür, dass sich die Stürmer ganz aufs Toreschießen und Flanken konzentrieren können. Den großen Applaus sahen trotzdem meist die Stürmer ab.



FUX FUN

„BOMBER DER NATION“
MÜLLER MIT WM-POKAL 1974

REKORDTORSCHÜTZEN

Gerd Müller ist der erfolgreichste Bundesligastürmer aller Zeiten. Er spielte von 1964 bis 1979 für den FC Bayern München und erzielte dabei unglaubliche 398 Tore! Den Torrekord in der Frauenbundesliga hält Inka Grings mit 350 Treffern.



WO GEHT ES WEITER? DU ENTSCHEIDEST:



WEG ZUM PROFI

Wenn du wissen willst, wie man Fußballprofi wird, blättere auf Seite 32/33.

32



FRAUENPOWER

Über Frauenfußball kannst du auf Seite 26/27 lesen.

26



BESONDERE LIGA

Auf Seite 42/43 erzählt die beste Blindenfußballerin Deutschlands von ihrem Sport.

42



TRAINER-ALLTAG

Auf Seite 10/11 berichtet ein Trainer über seine Arbeit mit der Mannschaft.

10



FANKURVE

Willst du etwas über Fußballfans wissen, dann blättere auf Seite 20/21.

20



BALL-GESCHICHTE

Auf Seite 6/7 kannst du nachlesen, wie ein Fußball hergestellt wird.

6



BILDNACHWEIS

@fcbayern.com: 32 o., 32 u.li., 32 u.re., 33 o., 33 u.; **Adobe:** 2 u. kanate, 2 u. Vector World, 3 u. supanut, 5 o. Archivist, 7 o. Nattawit, 62 Vector World; **Alamy:** 7 u. Joerg Boethling, 18 u.re. Moritz Müller; **Dennes Schrader:** 34 o., 34 u.li., 34 u.re., 35 o.; **Picture Alliance:** 4 o. Kyodo, 4 u.re. ZUMAPRESS.com | Gianni Pasquini, 10 o. Stopper / Eibner-Pressefoto, 11 u. DeFodi Images | Silas Schueller, 12 o. Marvin Ibo Güngör, 12 u.li. motivo, 13 u., 33 m. Foto Huebner, 16 u.re. foto2press, 17 o. Fotostand, 17 u. ULMER / Florian Eisele, 19 u. Malte Ossowski / SVEN SIMON, 20 u.li. BEAUTIFUL SPORTS / Axel Kohring, 21 u. M.i.S. | Bernd Feil, 24 u.li. M.i.S. | Marcio Machado, 25 m Chen guo – Imaginechina, 25 o. DeFodi Images | Amy Halpin, 27 u. ANP | MAURICE VAN STEHEN, 27 o. Bildagentur-online, 29 o. Mladen Lackovic, 30 u.re. dpa | Hartmut Reeh, 30 u.li. Eintracht Frankfurt Museum, 30 o. ZB | Hanns-Peter Beyer, 31 u. Eibner-Pressefoto / Beaut. Sports / Gawlick, 31 o., 37 u. GES-Sportfoto | Markus Gilliar, 36 u.re. HMB Media | Marco Bader, 39 u. ASSOCIATED PRESS | Martin Rickett, 41 o. Anke Waelischmiller / SVEN SIMON, 42 o., 42 u.li., 42 o.re. Fotostand / Schaefer, 43 u. Christian Charisius / dpa, 43 o. Federico Gambarini, 43 m. Fotostand / Schaefer, 44 u.re. Frank Hoermann / SVEN SIMON, 47 o. ULMER / Michael Kienzler, 50 u.li. Anke Fleig / SVEN SIMON, 50 o. ZUMAPRESS.com | Alfie Cosgrove, 52 u.re. dpa / Tom Weller, 53 o. Hommes / Eibner-Pressefoto, 54 u.re. PETER ARVIDSON, 54 o. ZB | motivo, 55 u. firo Sportphoto | Ralf Ibing, 56 o. BEAUTIFUL SPORTS / Wunderl, 62 o. nordphoto GmbH / Rauch, 52 o., S. Baczyk 53 u.; **Pressefoto EA:** 56 u.re.; **SC Freiburg:** 22 o., 22 u.li., 22 u.re., 23 m., 23 o., 23 u., 64 o.; **shutterstock:** 2 u. Fourdoty, 2 u. ZipDesign, 4 u.li. hansdash, 6 u.re. SUPER FOX, 6 u.li. Utd. STUDIO, 8 u.re., 28 o., 28 u.re., 39 o. Christian Bertrand, 8 o., 15 u., 40 o.re., 46 u.re. ph.FAB, 8 u.li., 20 o., 20 u.re., 36 u.li., 38 u.li, 60 o. Vitalii Vitleo, 9 o. A.PAES, 12 u.re., 13 o. matimix, 14 u.re., 19 o., 21 o., 58 u.li., 59 o., 59 o.re., 59 m. Dziurek, 14 o. Fedorova Daria, 14 u.li., 15 m., 48 o., 5 u. IOIO IMAGES, 15 o., 36 o. Victor Velter, 16 u.li. Leremy, 18 u.li. RMC42, 18 o. Vlad1988, 24 o. Jefferson Bernardes, 24 u.re. ssi77, 25 u., 60 u.re. A.RICARDO, 26 u.re., 28 u.li. cineG, 26 o. Poppy Pix, 26 u.li., 51 o. Ververidis Vasilis, 28 m. feelphoto, 29 u. artnana, 34 u.re. Ann Charekovi, 35 u. Oleksiy Mark, 37 o. Vladimir Koshkarov, 38 u.re. charnsitr, 38 o. HB Photo, 40 u.m. Marco Iacobucci Epp, 40 u.li. Rizcky Ananda Putra, 40 o. Stefan Constantin 22, 44 u.li. Gil Corzo, 44 o. Sobrevolando Patagonia, 45 u. DanielaJGraphics, 45 o. Oni Abimbola, 46 u.li., 47 u. Romain Biard, 46 o. Taljat David, 48 m. NMK-Studio, 48 u.li. Raffaele Conti 88, 49 o. Lopolo, 49 u., 50 u.re. Maciej Rogowski Photo, 52 u.li. uslatar, 54 u.li. sbonsi, 55 o. janews, 56 u.li. rkl_foto, 57 o. bluedog studio, 57 u. Yaroslav Astakhov, 58 o. ByDrone-Videos, 58 u.re. Kasepictures, 59 u. khorkins, 60 u.li. photographyjp, 61 o.re. Hussein Abokadah, 61 o. mohsen nabil, 61 u. Ringo Chiu; **VfB Stuttgart:** 10 u.li., 10 u.re., 11 o., 11 u.; 16 o., 16 u.m. Viktoria Senger; **Wikimedia:** 6 o. Fotocollectie Anefo, 9 u. unbekannt, 41 u. Steffen Prößdorf, 51 u. Bert Verhoeff / Anefo.

IMPRESSUM

Umschlaggestaltung von Andrea Köhrsen unter Verwendung folgender Abbildungen: Covermotiv imageBROKER.com/Alamy Stock Foto, Illustration (HardWork/adobe stock), Rückseitenfoto (ph.FAB/shutterstock) und SchlaufUX-Logo-Design von Andreas Bahn, in medias res, Nürnberg, Autorenfoto, Antje Wulf.

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen zu unseren Büchern, Spielen, Experimentierkästen, Autorinnen und Autoren sowie Aktivitäten findest du unter **kosmos.de**



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2026, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstraße 5–7, 70184 Stuttgart
kosmos.de/servicecenter
Alle Rechte vorbehalten
Wir behalten uns auch die Nutzung von uns veröffentlichter Werke für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.
ISBN 978-3-440-18349-6
Projektleitung: Teresa Baethmann
Redaktion: Kerstin Weber
Gestaltungskonzept: Andrea Köhrsen
Gestaltung und Satz: Sigrid Walter, Würzburg
Produktion: Verena Schmyneec
Druck und Bindung: Finidr, s.r.o., Český Těšín
Printed in Europe / Imprimé en Europe